

Gemeindebrief

Juni 2019



10 Jahre Generationenhaus Stammheim



Liebe Leserin, Lieber Leser,

für alles gibt es heute eine App. Ob Verspätung der Straßenbahn, Entfernen von Flecken auf Stoff oder Rezepte. Einige davon sind kostenlos, andere werden durch Werbung getragen.

In den Sprüchen, einem Buch der Bibel, findet sich eine Sammlung von Lebensweisheiten für alle Situationen. Viele dieser Lebensweisheiten sind heute so aktuell wie zur Zeit Salomos. Einige Wissenschaftler nennen ihn als den Urheber, andere nur den Sammler. Hingegen behaupten Wissenschaftler, die Sammlung stamme aus einer weit späteren Zeit. Für mich ist es nicht entscheidend, wer diese verfasst hat.

„Findest du Honig, so iss davon nur, soviel du bedarfst ...“ Nicht ein Übermaß oder eine falsche Bescheidenheit. Auf das Maß kommt es also an. Kommt es in unserem Leben nicht auch auf das richtige Maß an? Ruhe und Arbeit, Gelassenheit und Tatendrang. Eingreifen

und Gewähren? Ich gestehe, oft ist es eine Herausforderung.

„Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele, heilsam für die Glieder“ (Sprüche 16,24). Der Monatsspruch Juni stammt aus der Sprüchesammlung. Wie oft erwarten wir ein freundliches Wort. Doch gerade das Gegenteil dringt an unser Ohr, wenn wir nicht schnell genug das Geld an der Kasse bereithalten, nicht schnell genug aus der Straßenbahn ein- oder aussteigen, unzählige Beispiele. Ein Wort gedankenlos dahingesagt oder gar beabsichtigt. Worte können tief verletzen, und es braucht viele Worte zur Entschuldigung. Vor schnellen Worten warnt die Sprüchesammlung. Ich möchte dazu ermutigen, mit freundlichen Worten nicht zu sparen. Viele Menschen sehnen sich nach solchen Worten. Es gibt Menschen, die im Tageslauf kein von einem Menschen gesprochenes Wort hören. Nur vom Radio oder Fernsehen. Für manche Menschen sind die Worte vom Pflegedienst oder den Überbringern des Essens die einzigen Worte. Gelegentlich mal ein Anruf. Wer an das Haus gebunden ist, vermisst solche Worte. Ein Mehrfamilienhaus ist nicht selten ein sehr stummes Haus. Wenig Kontakte, noch weniger Ansprache. Oft ist es sehr schwer, den ersten Schritt zu tun. Die Kirchengemeinde besucht Menschen zum Geburtstag. Der Krankenpflegeverein ermöglicht durch sein Angebot der aufsuchenden Arbeit Besuche. Der Wunsch nach einem Besuch ist nicht an die Mitgliedschaft gebunden. Wenn Sie einen Besuch wünschen, lassen Sie es uns wissen.

Eberhard Steinhilber

Taiji-Qigong in der Arche

Die Heilkraft der Bewegung

Mo, 3.6., und weitere | 18.30 Uhr | Arche

Im Juni und Juli gibt es wieder Taiji-Qigong-Abende mit Jutta Sandler in der Arche.

Termine der Taiji-Abende

Die Abende finden im Wechsel montags und mittwochs um 18.30 Uhr statt.

Mo	Mi	Mo	Mi
3.6.	5.6.	24.6.	26.6.
8.7.	3.7.	22.7.	17.7.

Die Abende sind für alle Altersgruppen geeignet; sie können ohne Vorkenntnisse unabhängig voneinander und jederzeit auch einzeln besucht werden.

Kommen Sie bitte in bequemer Kleidung; die Übungen werden im Stehen durchgeführt. Spende: 7 Euro/Abend



Biblisches Textgespräch

Die Offenbarung des Johannes

Mi, 5.6. | 20 Uhr | Arche

Herzliche Einladung zum biblischen Textgespräch im Juni.

Nachdem wir uns im Mai mit Psalm 55 als Beispiel für einen Rachepsalm beschäftigt haben, wenden wir uns im Juni den Bußpsalmen zu. Wir werden Psalm 52 genauer betrachten.

Zu einer Diskussion hierzu laden wir herzlich ein!

👤 Mareike Hilsenbek, ☎ 07 11/55 64 42

✉ hilsenbek@web.de

Archecafé

Begegnung, Austausch und Kurzweil

Fr, 7.6. & 28.6. | 15 - 17.30 Uhr | Arche

Genießen Sie die Begegnung und den Austausch mit einer gemischten Gruppe, die mit Ihnen gemeinsam aus der Arche wieder einen lebendigen Treffpunkt machen möchte, der so vielfältig sein soll wie die Menschen in Stammheim.

Unser Archecafé öffnet in der Regel am Freitagnachmittag von 15 bis 17.30 Uhr. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei – es lohnt sich!

✉ Kontakt:

👤 Hadwig Schreier, ☎ 8 26 49 94

👤 Susanne Kries, ☎ 82 22 64

Bürgerservice Leben im Alter

Frauenkreis mit Gabriele Opitz

Do, 13.6. | 15 Uhr | Gemeindehaus

Wer und was steckt hinter dem Begriff Bürgerservice Leben im Alter? Gabriele Opitz vom Bürgerservice wird uns Einblick geben in die vielfältigen Aufgaben dieser Einrichtung der Stadt Stuttgart mit dem Büro in Zuffenhausen, das auch für uns in Stammheim zuständig ist.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Das Frauenkreisteam

Café Formularis

Kontakt, Beratung, Hilfe

Mo, 17.6. | 15 Uhr

Johanneshof Zuffenhausen, Marbacher Str.13
Herzliche Einladung zum Café Formularis mit Infos rund um das Arbeitslo-

sengeld und Sozialrecht, Probleme mit Ämtern, Formularen oder finanziellen Sorgen, Gemeinschaft und vielem mehr.

Im Juni geht es um das Projekt Stromspar-Check, denn Energie sparen heißt Geld sparen!

Mit Ulrich von Gaisberg vom Caritasverband Stuttgart. Der Eintritt ist frei.

👤 Kreisdiakoniestelle Zuffenhausen

☎ 07 11/87 20 06



Platztest

Schnupperabend zum KGR

Mi, 26.6. | 19.30 Uhr | Versammlungsraum

Haben Sie sich insgeheim schon einmal gefragt, ob Sie sich am 1. Dezember zur Wahl als Kirchengemeinderat aufstellen lassen wollen? Dann nehmen Sie doch probeweise einmal Platz im Kirchengemeinderat. Ganz unverbindlich. Zum Kennenlernen und um alle Fragen loszuwerden.

Denn wir beteiligen uns an der landeskirchenweiten Aktion „Platztest“ am 26. Juni. An diesem Abend informieren wir über unsere Arbeit und beantworten Ihre Fragen. Und wenn Sie Gefallen daran finden: Wir haben in diesem Jahr viele freie Plätze.

Erste Informationen bietet die Broschüre „Hier ist Platz für dich“, die in der Arche und der Johanneskirche ausliegt. Oder informieren Sie sich über: kirchenwahl.de/platz-fuer-dich

Pfarrerinnen Sander, Pfarrer Mann und die Kirchengemeinderäte laden Sie herzlich ein. Lassen Sie sich überraschen.

PS: Die Sitzungen des bestehenden Kirchengemeinderats sind öffentlich – Sie können auch dort jederzeit zum Schnuppern Platz nehmen. Herzlich willkommen!

Reiner Krieg

📄 kirchenwahl.de/platz-fuer-dich

Menschen im finsternen Tal

Diakonie-Gottesdienst am 30.6.2019

So, 30.6. | 9.30 Uhr | Johanneskirche

Beratung und Hilfe finden Menschen in schwierigen Lebenslagen und Notsituationen bei der Kreisdiakoniestelle Stuttgart-Zuffenhausen.

Ein Mitarbeiter/innen-Team ist dort mit Fachwissen und Verständnis für Menschen unseres Dekanatsbezirkes da.

Dieter Edelmaier, seit vielen Jahren kirchlicher Sozialarbeiter in der Kreisdiakoniestelle, wird am Sonntag, 30.6.2019, um 9.30 Uhr in der Johanneskirche im Rahmen der Woche der Diakonie die Predigt halten.

Er wird uns die Arbeit unserer kirchlichen Beratungsstelle näherbringen und ausgehend vom Psalm 23 von Menschen im finsternen Tal, bei uns heute, berichten.

Town in Town

Das Städtchen in der Stadt

Eine Exkursionsreihe in Kooperation von Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart und Evang. Dekanatsbezirk Zuffenhausen.

Mit der Reihe „Town in Town – Das Städtchen in der Stadt“ lernen wir das jeweilige Städtchen mit seinen Strukturen und Besonderheiten kennen und entdecken, welche Rolle die Kirche als Zentrum im Stadtteil spielt.

Zu Hause im hohen Norden: Orte der Heimat für Kinder und Jugendliche

Fr, 28.6. | 16-18 Uhr | Endstation der U15

Wir sind aufeinander angewiesen - Feuerwehr, Jugendfarm, Jugendhaus, kath. Jugend, Sportvereine und Tageseinrichtungen jeglicher Art, bieten Kindern und Jugendlichen neben Schule und Familie, Orte, an denen sie sich zu Hause und sinnvoll beschäftigt fühlen können.

Auch die ev. Jugend gehört zu den Anbietern einer leistungsfreien Heimat. In verschiedensten Projekten werden junge Menschen herausgefordert, ihr Potential zu entfalten und ihre sozialen Kompetenzen zu entdecken, zu entwickeln und zu schärfen. Einige dieser Angebote würden wir ihnen gerne vorstellen. In den Sommerferien beispielsweise treffen sich über 40 ehrenamtlich Mitarbeitende, um für 130 Kinder eine Ferienbetreuung, das Waldheim Stammheim, anzubieten. Dieses wäre ohne Unterstützung der Stadt und den Kooperationen vor Ort nicht möglich.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg, vom TV Stammheim zu den neu renovierten Jugendräumen der ev. Jugend, um diesen Themen nachzugehen.

Mit Diakonin Jugendreferentin Johanna Tückmantel (Ev. Jugend Stuttgart-Stammheim), Alwin Oberkersch (Geschäftsführer des TV Stammheim), Christina Doelfel, Pascal Bleile (Waldheimleitung).

Treffpunkt: U15 Endhaltestelle Stammheim

Unterwegs im hohen Norden

Fr, 5.7. | 16–18 Uhr | Endstation der U15

Wanderer, kommst du nach Stammheim – dann triffst du dort nicht nur auf schwere Jungs, sondern auch auf schöne Kirchen! Natürlich prägt die bekannte Justizvollzugsanstalt den seit April 1942 zur Landeshauptstadt gehörenden, aber immer noch dörflichen Stadtbezirk bis heute. Auf deren Parkplatz wird übrigens immer wieder für die Fernsehserie „SOKO Stuttgart“ oder den „Tatort“ gedreht. Doch jenseits aller schwedischen Gardinen und Hochsicherheits-Gerichtsgebäude, fernab von Pomp und Porsche, gibt es downtown auch noch eine Kirchengemeinde mit zwei Gottesdienstorten: der Johanneskirche im alten Ortskern (mit einem Schickhardt-Schloss aus dem späten 16. Jahrhundert) sowie der Arche in Stammheim-Süd. Zu Zeiten des Schwabenrockers Wolle Kriwanek, des wohl berühmtesten Stammheimers der Neuzeit, war es noch der „Fünfer“, der ihn heimbrachte. Heute ist es bekanntlich die U15.

Mit Pfarrer Thomas Mann (Kirchengemeinde Stammheim), Pfarrer Hans-Ulrich Agster (JVA Stammheim) und Ingrid Kindermann (KGR-Vorsitzende Stammheim)

Treffpunkt: U15 Endhaltestelle Stammheim

Mitarbeiter-Hocketse

Fr, 28.6. | 18 Uhr

Hof des Gemeindehauses

Alle Mitarbeitenden in unserer Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zu unserer diesjährigen Mitarbeiter-Hocketse.

Mit Leckerem möchten wir uns für Ihre Mitarbeit bedanken – Sie brauchen also nur gute Laune mitzubringen!

Aus organisatorischen Gründen können wir leider keine persönlichen Einladungen verschicken. Für die Planung ist es allerdings notwendig, dass Sie Ihre Teilnahme im Gemeindebüro bis 25. Juni anmelden. Ein Anruf oder eine Mail genügen.

☎ 07 11/80 79 43

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

Sommerfest des Generationenhauses Stammheim

Sa, 6.7. | 14-18 Uhr | Generationenhaus

Das Generationenhaus Stammheim feiert sein 10-jähriges Jubiläum am 6.7.2019 von 14.00-18.00 Uhr mit einem Sommerfest.

Wir halten für Jung und Alt viele verschiedene Attraktionen bereit! Angeboten werden unter anderem Ponyreiten im LSH-Garten, die Band Maggot on Mars auf dem Vorplatz des LSH, das Gesangsduo di:da mit Peter Vowinkel und Susanne Dada in der Begegnungsstätte, Sinnesparcours und Eiswagen im Schlossgarten, der Mobifant im Generationenhaus und vieles mehr.

Für Ihr leibliches Wohl ist mit köstlichen Speisen vom Grill sowie Kaffee

und Kuchen in unserer Cafeteria bestens gesorgt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu unserem Jubiläums-Sommerfest eingeladen!"

Dagmar Gwiasda

Unsere Mittagessensangebote

Senioren-Mittagstisch

Mi 12 Uhr | Gemeindehaus

Unsere Suche hat ein Ende!

Wir freuen uns, nach intensiver Suche, kompetenten Ersatz für Heidi Fuchs gefunden zu haben! Seit dem 01.06.2019 bereichert Marcel Plieske unsere Küche. Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf den folgenden Speiseplan:

Das Team der Kindertagesstätte

5.6. Suppe, Gulasch mit Spätzle und Salat, Obstsalat

12.6. Suppe, Kartoffelgratin und gemischter Salat, Waldbeerenquark

19.6. Suppe, Spaghetti mit Rinderhackfleischsoße und Salat, Schokocreme

26.6. Suppe, Fleischküchle mit Rahmsoße, Kartoffelpüree und Rotkraut, Pflirsichquark

Marktessen

Wegen eines Wasserschadens in der Küche des Versammlungsraums muss das Marktessen weiterhin ausfallen.



10 Jahre Generationenhaus Stammheim

Luise-Schlepp-Haus/Schloss und Evangelische Kindertagesstätte Stammheim sowie die Träger Stiftung Evangelische Altenheimat und Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart feierten am 7. April zusammen mit vielen großen und kleinen, alten und jungen Gästen 10-jähriges Jubiläum des Generationenhauses Stuttgart-Stammheim. Nach einem quirligen Generationengottesdienst in der Johanneskirche geht es zum Feiern ins Luise-Schlepp-Haus.

Der Gottesdienst in der gut gefüllten Johanneskirche zum Thema 'Gottes bunter Garten' ist ein gelungenes Zusammenspiel aus Darstellungen und Liedern der Kita-Kinder, nachdenklichen Worten von Pfarrer Mann, Fürbitten von Eltern und Bewohnern des Pflegeheims sowie munteren Zwischenspielen des Posaunenchores der Kirchengemeinde. Pfarrer Manns Predigt fängt bei Adam und Eva an und spricht Kinder wie Erwachsene an. Immer wieder taucht der Garten als Motiv des Paradieses und des Wachsens auf.

Da passt es gut, wenn die Kinder den Gottesdienstbesuchern Samentütchen mit auf den Weg geben.

Nach Posaunenspiel und leckeren Häppchen geht es dann weiter im Foyer des Luise-Schlepp-Hauses. Nach der Begrüßung folgen zwei Interviewrunden mit Moderatorin Claudia Mann: die erste mit Altenheimat-Vorständin Gabriele Blume, Jörg Schulze-Gronemeyer, Leiter der Abteilung Jugend und Soziales der Evangelischen Kirche Stuttgart, Bezirksvorsteherin Susanne Korge und Andrea Laux, Beraterin von Mütterzentren und Mehrgenerationenhäusern. Gabriele Blume lobt das Stammheimer Generationenhaus als damals erstes in diakonischer Trägerschaft. Und das intergenerative Arbeiten in Stammheim gehe noch über das Generationenhaus hinaus: Das zeigen die Kooperation mit der Nikolauspflege und dem Haus am Schloss, der gemeinsam genutzte Schlossgarten, die Begegnungsstätte Stammheim, sowie das neue Haus in der Korntaler Straße, das Senioren

und Auszubildende der Nikolauspflge unter einem Dach zusammenbringen wird. All dies sind weitere Bausteine eines lebendigen Miteinanders der Generationen und einer Sozialen Mitte Stammheims.

Herr Schulze-Gronemeyer berichtet, dass der Kita-Leiter Gerd Steinemann sich besonders für die Bewerbung der Kita für das Projekt Generationenhaus eingesetzt hat. Für die Evangelische Kirche Stuttgart sei klar gewesen, dass das nur in engem Miteinander mit der Kirchengemeinde Sinn mache. Es habe keine größeren Probleme gegeben, das Generationenhaus sei gut gestartet und habe sich bestens entwickelt. Dass dies vor allem an den Partnern und dem guten Miteinander liegt, weiß Frau Laux zu berichten. Sie hat das Projekt 1-2 Jahre fachlich begleitet. Es sind Räume für das Miteinander, für die Begegnung entstanden, und Transparenz und Offenheit haben wesentlich zum Gelingen beigetragen. „In Stammheim läuft's“, kommentiert Frau Korge augenzwinkernd das Miteinander in Generationenhaus und Stammheimer Mitte. Dass die Mitarbeitenden vor Ort dies alles stemmen, verdiene ein dickes Lob. Der Förderverein des Generationenhauses Stammheim könne aber noch engagierte Menschen gebrauchen!

Die zweite Gesprächsrunde mit den Machern vor Ort, Ronny Martin und Gerd Steinemann, geht mehr auf die konkreten Angebote des Generationenhauses ein. Zu Beginn habe man sich einmal monatlich mit Senioren und Kindern zum Generationenfrühstück nach dem Motto „jeder kann, keiner muss“ getroffen. Inzwischen kommen

regelmäßig ca. 90 Kinder und Senioren. Ronny Martin bestätigt: „Den Bewohnern macht dieses Miteinander viel Freude“. Weiter stehen Ausflüge in die Stadtteilbücherei oder Besuche der Bücherei im Haus auf dem Programm. Das gemeinsame „Malen im Schloss“ mit Frau Binanzer-Kraus zeige, dass sich die dort lebenden Menschen mit Demenz inzwischen länger und besser konzentrieren können. Das jährliche Konfirmandenprojekt bildet eine Brücke von ganz Jung bis Alt, das Singen mit Frau Golla ist ein beliebtes rhythmisch kreatives Angebot. Ein besonderes Erlebnis hebt Herr Steinemann hervor: den zweimal im Jahr stattfindenden gemeinsamen Ausflug im Bus zur Schnellboottour auf dem Neckar.

Die Vorlesestunde mit Silvia Mezger, Bewohnerin der Jungen Pflege, kommt bei den Kita-Kindern gut an. Eine Mutter aus der Kita sieht als Ergebnis der Generationenarbeit einen Unterschied darin, wie ihre Kinder mit Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag umgehen, zu Kindern, die damit bisher wenig Berührung haben. Die Fördervereinsvorsitzende Gertie Hummel bestätigt die gute Zusammenarbeit mit dem Luise-Schleppe-Haus und der Kita. Sie wirbt für weitere Menschen zur finanziellen und ehrenamtlichen Unterstützung des Generationenhauses Stammheim. Ronny Martin und Gerd Steinemann geben das Lob weiter an ihre Teams und alle diejenigen, die sich im Steuerkreis Alt-Jung für den Austausch der Generationen in Stammheim engagieren. Vielen Dank allen Beteiligten!

Inge Deborre



Unerhört! Diese Alltagshelden

Sammlung zur Woche der Diakonie

Die Sammlung zur Woche der Diakonie hat das Motto „Unerhört! Diese Alltagshelden.“ Der Ausruf „Unerhört!“ will wachrütteln und aufzeigen, dass die Diakonie Menschen wahrnimmt, ihnen zuhört und sie unterstützt. Alltagshelden begleiten, beraten und helfen beruflich oder ehrenamtlich. Alltagshelden sind auch diejenigen, die Wege aus ihrer Sucht oder aus Schulden finden. Die Diakonie freut sich über Alltagshelden und unterstützt sie mit Projekten und Initiativen, die auch auf Spenden angewiesen sind.


Den Unerhörten zuhören!

Für alle, denen woanders nicht zugehört wird, weil ihre Geschichten/Fragen in kein Schema passen. Es braucht oft nur ein wenig Koordinierung oder einen Menschen, der als Ansprechpartner hinter einem steht. Ein noch einfacheres Beispiel sind unsere Mütter (Väter), Pflegende, die jeden Tag für ihre Ange-

hörigen da sind, für jeden ein offenes Ohr haben, aber oftmals selbst nicht gehört werden, solange alles funktioniert. Wir – ihre Kreisdiakoniestelle - hören zu, wollen unterstützen und suchen gemeinsam nach Lösungen, damit auch sie zum Alltagshelden werden oder ein Alltagsheld mit gestärktem Rücken werden.

Unterstützen Sie diakonische Angebote mit Ihrem Gebet, Ihrer Fürbitte und Ihrer Spende.

Cornelia Zaiser

 Spendenkonto:
Kreisdiakoniestelle Stuttgart/
Beratungsstelle Zuffenhausen
BW Bank Stuttgart
IBAN: DE50600501010002530080
BIC: SOLADEST600
Verwendungszweck: DiakonieWue19/WdD



Sing mit beim Chormusical!

Zusammen mit dem unserem Gospelchor Joy of Voices gibt es die Möglichkeit, im Januar 2020 beim großen Chor-Musical zu Martin Luther King in Ludwigsburg mitzumachen.

Ich möchte dazu einladen und fragen, wer Lust hat, so etwas einmal zu probieren.

Es ist sicher ein einmaliges Erlebnis, in einem Chor von ca. 700 Menschen mit professionellen Solisten, BigBand,

Orchester, Bühnenbild vor 3000 Leuten aufzutreten. Mit dem Gospelchor werden wir die Stücke in einigen Proben für uns vorbereiten, zusätzlich wollen wir an Gesamtproben in Ludwigsburg (15.10. und 12.11.) teilnehmen.

Die beiden wichtigen Daten sind Hauptprobe am Samstag, 11. Januar, und dann Generalprobe und Konzert am Sonntag, 26. Januar 2020.

Weitere Details sind auf der (etwas unübersichtlichen) Website zu finden: www.king-musical.de, spezieller für Ludwigsburg: www.king-musical.de/ludwigsburg

Einen weiteren Eindruck bekommt

man im Internet auf Youtube z.B. von der Uraufführung:

www.youtube.com/watch?v=e7-SkoKnu3k.

Eine Anmeldung zur Teilnahme in Ludwigsburg ist bis 30. Juni zum Preis von 20 Euro mit unserem Chor oder für 30 Euro als Einzelperson möglich.

Wer teilnehmen möchte, kann sich gerne bei mir für weitere Informationen melden.

Michael Stumber

✉ arche-gospel@web.de

☎ 07 11/8 06 80 16

🌐 www.king-musical.de/

www.king-musical.de/ludwigsburg

www.youtube.com/watch?v=e7-SkoKnu3k

Kein Gift im Garten

Der Umweltsipp

Das frische Grün in unseren Gärten und auf den Äckern lockt wie jedes Jahr auch wieder Schädlinge an. Vorsicht aber vor Pflanzenschutzmitteln aus dem Baumarkt! Inzwischen weiß man, dass besonders die sogenannten Neonikotinoide auch Wild- und Honigbienen schaden. Einige wurden für den Einsatz im Freiland verboten, können aber weiter über Abwässer aus Treibhäusern in die Umwelt gelangen und dort noch lange nachwirken.

Dies gefährdet nicht nur Bienen: Über Obst und Gemüse nehmen wir Rückstände der Gifte auf. 2018 fand das Chemische Veterinäruntersuchungsamt Stuttgart sie in 31% der untersuchten Proben, viermal wurde der gesetzliche Grenzwert überschritten. Man weiß zwar noch nicht viel über Auswirkungen auf den Menschen, aber

laut einer Untersuchung der Europäischen Lebensmittelbehörde EFSA können zwei der betreffenden Wirkstoffe negative Auswirkungen auf das menschliche Gehirn haben.

Schonen Sie also lieber Ihren Geldbeutel, Ihre Gesundheit und die der Bienen und verwenden Sie im eigenen Garten und bei Ihren Zimmerpflanzen natürlich hergestellte Mittel, z. B. Wermut-Kaltwasserauszug gegen Läuse, Raupen und Ameisen oder Rainfarnbrühe gegen Blattwespen, Erdbeerblütenstecher und Co. Und vielleicht greifen Sie ja auch öfter zu Bio-Obst und -Gemüse – die werden nicht mit Neonikotinoiden behandelt.

Christina Cott

Quellen: Schrot und Korn 05/2019; Gartenvergnügen wie noch nie, GU 1996

Gemeinde mitgestalten

Kirchenwahl 2019 – warum ich wieder kandidiere

Vor 24 Jahren sprach mich Pfarrer Martin Hinderer an und fragte, ob ich bereit wäre, mich als Kandidat für die Kirchengemeinderatswahl aufstellen zu lassen. Nach einem längeren Gespräch sagte ich zu. Ich habe diese Entscheidung nie bereut. Dieses Jahr stelle ich mir selbst die Frage: „Kandidiere ich noch einmal?“

Was motiviert mich, noch einmal zu kandidieren? Ich möchte weiterhin Verantwortung für meine Kirche übernehmen und mitentscheiden, was unsere Gemeinde in den nächsten Jahren braucht. Zwei wesentliche Punkte stehen im Vordergrund, zum einen unser Immobilienkonzept, das noch nicht fertig ist und zum anderen, welche Konsequenzen die Reduzierung unserer 2. Pfarrstelle von 75% auf 50% auf Grund des neuen Pfarrplans mit sich bringt.

Die Gemeinderatsarbeit in den letzten 24 Jahren war vielseitig, spannend und interessant. Ich bekam Einblicke, wie unsere Kirchengemeinde funktioniert, welche Aufgaben zu erledigen, welche Schwierigkeiten zu bewältigen sind. Aktuell liegen meine Schwerpunkte beim Leiten des Umweltteams als Umweltbeauftragter, beim Begleiten der Baumaßnahmen als Mitglied im

Bauausschuss und bei der Mitarbeit auf Kirchenkreisebene in der Kirchenkreissynode und im Kirchenkreisausschuss.

Wenn Sie in unserer Gemeinde auch etwas bewegen, verändern und weiterentwickeln wollen, dann funktioniert das als Mitglied im Kirchengemeinderat am besten und einfachsten. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen, Argumente und Fragen einzubringen und mit anderen zu diskutieren und so Einfluss auf Entscheidungen und Beschlüsse zu nehmen. Sprechen Sie einen von uns Kirchengemeinderäten, Pfarrerin Sander oder Pfarrer Mann an.

Trauen Sie sich, wir brauchen Sie. In diesem Jahr scheidet etliche Kirchengemeinderäte aus, und diese freien Plätze müssen nachbesetzt werden.

Auch das ist ein Grund für mich weiterzumachen. Ich möchte meine Erfahrungen in das neugewählte Gremium einbringen und neugewählten Mitgliedern des Kirchengemeinderats mit Rat zur Seite stehen.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Ich stehe jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.

Oder kommen Sie zum Platztest am 26. Juni in den Versammlungsraum und lassen Sie sich überraschen. Hier begrüßen Sie unsere Pfarrer und Kirchengemeinderäte, erzählen von ihrer Arbeit und beantworten gerne Ihre Fragen.

Reiner Krieg



In eigener Sache

Dauerbrenner Gendering

In der deutschen Sprache gibt es viele Begriffe, die traditionell auf männlichen Formen beruhen, wie Gemeinderat, Bewohner oder Fahrer. Seit langem gibt es immer wieder Diskussion darüber, wie diese Begriffe so geschrieben werden können, dass sie sowohl Männer als auch Frauen umfassen.

Es gibt viele Vorschläge für eine geschlechtergerechte Schreibweise, so zum Beispiel „Bewohner/in“, „BewohnerIn“ oder in jüngster Zeit „Bewohner*in“. Allgemein durchgesetzt hat sich bislang keine der Schreibweisen. Ihnen allen gemeinsam ist aber, dass sie den Lesefluss unnötig behindern. Viel besser ist es, möglichst so zu formulieren, dass alle Geschlechter eingeschlossen sind.

Wir haben in der Redaktionssitzung darüber diskutiert und entschieden, dass wir gendergerechte Schreibweisen nicht verwenden, solange sie nicht in den Medien allgemeinüblich und Bestandteil der deutschen Rechtschreibung geworden sind.

Wir schreiben also beispielsweise „Bewohnerinnen und Bewohner“ und nicht „Bewohner*innen“. Wo Texte unnötig aufgebläht werden, behalten wir uns vor, auch nur eine der beiden Formen und gegebenenfalls im Wechsel zu verwenden.

Wird in einem Text nur die männliche Form verwendet, dann sind nicht nur für Männer gemeint, sondern für alle Geschlechter. Das gilt natürlich gleichermaßen bei Verwendung der weiblichen Form.

Ralf Kretzschmar-Auer

Stellenausschreibung

Hausmeister/in für Johanneskirche und Versammlungsraum


Die evangelische Kirchengemeinde Stammheim sucht zum baldmöglichsten Termin einen Hausmeister oder eine Hausmeisterin für Johanneskirche, Versammlungsraum, Gemeindebüro und den Parkplatz der Kirchengemeinde.

Der Dienstauftrag umfasst die Reinigung der Gebäude und des Parkplatzes, Hausmeisterdienste (z.B. Bestuhlung) und den Winterdienst.

Der Umfang der Anstellung ist voraussichtlich 15 Stunden in der Woche. Die Anstellung erfolgt nach den Richtlinien des TVöD.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserer Kirchenpflegerin Frau Sprenger.

 Claudia Sprenger

 07 11/80 79 43

 Kirchenpflege@ev-kirche-stammheim.de

Gottesdienste im Juni

Sonntag, 2. Juni

JK 9.30 Uhr Gottesdienst (Sander)

AR 11.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Pfingstsonntag, 9. Juni

JK 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor (Mann)

AR 11.00 Uhr Gottesdienst (Mann)

Pfingstmontag, 10. Juni

AR 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Mann)

Sonntag, 16. Juni

JK 9.30 Uhr Gottesdienst (Mann)

AR 11.00 Uhr Gottesdienst (Mann)

Sonntag, 23. Juni

JK 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Sander)

AR 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Sander)

Sonntag, 30. Juni, Diakoniesonntag

JK 9.30 Uhr Gottesdienst zum Diakoniesonntag (Mann/Edelmaier)

AR 10.00 Uhr Archefrühstück

AR 11.00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor (Prädikant Brouwer)

Kinderkirche

9.30 Uhr im Versammlungsraum

AR: Gemeindehaus Arche | JK: Johanneskirche

Taufsonntage 2019

23.6., 18.8. (nur Johanneskirche), 15.9., 20.10., 15.12.

Anmeldung über das Gemeindebüro: ☎ 07 11/80 79 43.



Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für **die Seele** und

heilsam für die Glieder.

Monatsspruch
JUNI
2019

SPRÜCHE 16,24

Erwachsene

Gesprächsgruppe Pflegende Angehörige

Mo, 3.6. | 20 Uhr | Gemeindebüro

👤 Erika Schittenhelm, ☎ 0711/80 29 80

Frauenkreis

Do, 13.6. | 15 Uhr | Gemeindehaus

👤 Simone Sander, ☎ 0711/80 13 96

Familienkreis

Do, 13.6. | 18.30 Uhr | Gemeindehaus

👤 Gemeindebüro, ☎ 0711/80 79 43

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

Archecafé

Fr, 7.6. + 28.6. | 15 - 17.30 Uhr | Arche

Biblisches Textgespräch

Mi, 5.6. | 20 Uhr | Arche

/

Ökum. Männergruppe

Do, 14-täglich | Arche

Hauskreis

Mo | 20 - 21.30 Uhr

/

Die Apis

Evangelische Gemeinschaft Württemberg

So | 18 Uhr | Luise-Schleppe-Haus

Übungsgruppe

Gewaltfreie Kommunikation

Termine auf Anfrage | Arche

👤 Renate Schenk, ☎ 07 11/8 26 44 27

Kirchengemeinderat

Do, 27.6. | 20 Uhr | Versammlungsraum

Die Sitzung ist öffentlich, Zuhörer sind herzlich willkommen.

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppen

👤 Gemeindebüro, ☎ 07 11/80 79 43

Jugger

Jugendliche und junge Erwachsene

Do | 18.30 - 20 Uhr

👤 Lena Eulitz, ☎ 01 78/2 14 22 12

Pfadfinder VCP Stammheim, Stamm

Kreuzfahrer

Jungen und Mädchen (Jahrgang 2001-2004)

Mi | 18 - 19 Uhr

Jungen und Mädchen (Jahrgang 2005-2008)

Fr | 16.30 - 17.30 Uhr

👤 Florian Mandl, ☎ 01 57/54 79 98 20

Kirchenmusik

Posaunen

Posaunenchor Mo | 20.20 Uhr

👤 Albrecht Fröhlich, ☎ 07 141/92 72 53

Flöten

Sopran Di | 16.15 - 17.15 Uhr
(nach Absprache)

Altflöten Di | 18 - 18.40 Uhr

👤 Sabine Stöffler, ☎ 070 44/92 00 06

Chöre

Minichor Di | 15 - 15.30 Uhr

Kinderchor Di | 16.15 - 16.45 Uhr

Kirchenchor Di | 19.30 Uhr

👤 Sabine Stöffler, ☎ 070 44/92 00 06

Gospelchor Joy of Voices

Mi | 20 Uhr | Christuskirche Korntal

👤 Michael Stumber, ☎ 07 11/8 06 80 16

Impressum

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Stammheim. VisdP: Thomas Mann.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. Juni

Redaktionskreis der ev. Kirchengemeinde Stammheim, Kameralamtsstr. 7, 70439 Stuttgart

✉ redaktion@ev-kirche-stammheim.de

Ansprechpartner

Gemeindebüro

Claudia Sprenger (Kirchenpflegerin),
Christa Oesterle und Brigitte Salathe
Kameralamtsstraße 7

Öffnungszeiten:

Mo, Mi und Fr 8 - 12 Uhr

Di und Do 14 - 16 Uhr

☎ 07 11/80 79 43

☎ 07 11/8 38 29 79

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

Pfarramt I

Pfarrer Thomas Mann

Korntaler Straße 2

☎ 07 11/69 97 25 12

✉ Thomas.Mann@ev-kirche-stammheim.de

Pfarramt II

Pfarrerinnen Simone Sander

Kameralamtsstraße 5

☎ 07 11/80 13 96

✉ Simone.Sander@ev-kirche-stammheim.de

Jugendreferentin

Johanna Tückmantel

Kameralamtsstraße 7

☎ 01 57/85 08 59 20

✉ Johanna.Tueckmantel@ev-kirche-stammheim.de

Diakon

Eberhard Steinhilber

Kameralamtsstraße 7

Bürozeit: Mo, 9 - 12 Uhr

☎ 01 77/771 79 52

✉ Eberhard.Steinhilber@ev-kirche-stammheim.de

Mesnerinnen (Arche/Johanneskirche)

☎ A: Petra Nimtz, ☎ 07 11/82 26 72

☎ A: Gabriele Naujocks, ☎ 07 11/826 18 52

☎ J: Mareike Hilsenbek, ☎ 01 77/771 71 52

Hausmeisterinnen (Arche/Gemeindehaus)

☎ A: Erika Jakob, ☎ 01 57/86 91 19 92

☎ G: Edith Piringer, ☎ 01 76/96 83 97 43

Einrichtungen

Kindergarten

☎ 07 11/80 25 93

✉ kiga-stammheim@t-online.de

Kindertagesstätte

☎ 07 11/13 49 82 06

✉ te-stammheim@evang-kindergarten.de

Diakoniestation

☎ 07 11/23 05 01 50

✉ info@diakoniestation-zuffenhausen.de

Beratung in Notsituationen

☎ 07 11/87 20 06

✉ dbs-diakonie-zuffenhausen@t-online.de

Veranstaltungsorte

Johanneskirche, Korntaler Straße 4

Versammlungsraum, Korntaler Straße 2a

Gemeindehaus, Kameralamtsstraße 13

Gemeindehaus Arche, Hornemannweg 10

Luise-Schleppe-Haus,

Kornwestheimer Straße 30

Bankverbindungen

🏦 BW-Bank

DE65 6005 0101 0002 5107 01

🏦 Volksbank Zuffenhausen

DE13 6009 0300 0056 4230 04

Website

🌐 www.ev-kirche-stammheim.de

Sorgen kann man teilen.

Help!

TelefonSeelsorge
0800/111 0111
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge
Anwalt, Kompatibel, Rund um die Uhr

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17